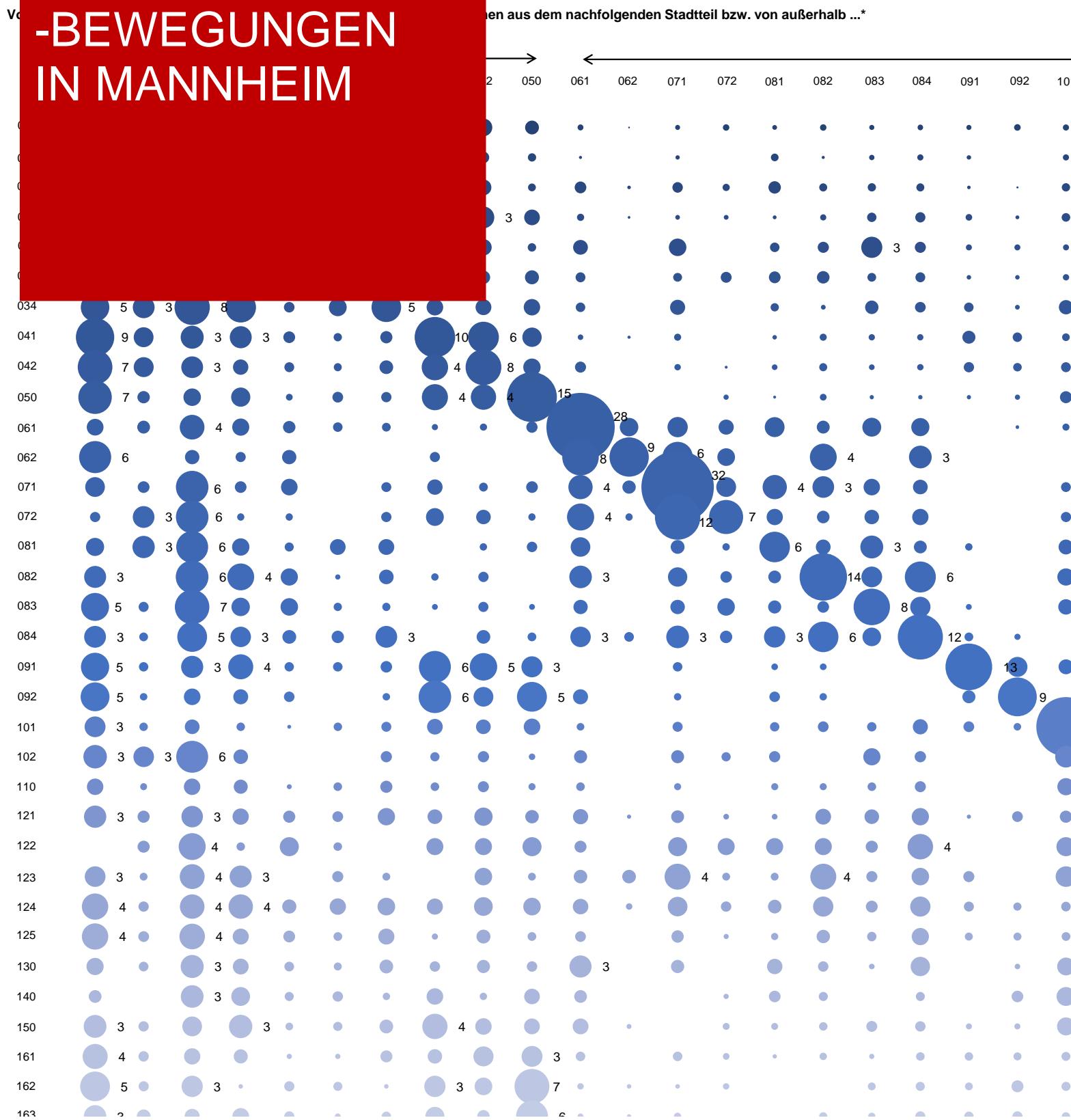


BEVÖLKERUNGS- BESTAND UND -BEWEGUNGEN IN MANNHEIM

Statistischer Bericht
Mannheim N° 3/2021



Inhaltsverzeichnis

0 Einführung.....	3
1 Bevölkerungsstand und -entwicklung in Mannheim und seinen Stadtteilen.....	4
1.1 Bevölkerungsstand und -entwicklung in Mannheim.....	4
1.2 Bevölkerungsentwicklung in den Mannheimer Stadtteilen.....	5
2 Bevölkerungsbewegungen in Mannheim	6
2.1 Natürliche Bevölkerungsbewegungen.....	6
2.2 Wanderungsbewegungen.....	8
Abbildungsverzeichnis.....	13
Tabellenverzeichnis.....	13

Impressum

STADT MANNHEIM²

Kommunale Statistikstelle

Postfach 101832, 68018 Mannheim

Tel. 0621 293-7492

Fax 0621 293-7750

E-Mail: statistikstelle@mannheim.de

www.mannheim.de/statistik

Mannheim, März 2021

0 Einführung

Nach dem Landesstatistikgesetz dürfen Kommunen, sofern sie über eine abgeschottete Statistikstelle verfügen, Daten des Einwohnermelderegisters statistisch auswerten und für Zwecke der Planung zur Verfügung stellen.

Die Kommunalen Statistikstellen haben sich im KOSIS-Verbund des Verbandes Deutscher Städtestatistiker zusammengeschlossen und gemeinsame Auswertungsverfahren für amtliche Melderegisterdaten entwickelt. Die Kommunale Statistikstelle der Stadt Mannheim erhält jeweils stichtagsbezogene anonymisierte Datenabzüge zur statistischen Auswertung. Diese Auswertungen werden anschließend zur öffentlichen Nutzung zur Verfügung gestellt.

Im vorliegenden Bericht wird der Bevölkerungsbestand Mannheims zum 31.12.2020 ausgewertet. Dabei wird aufgrund der aktuellen Situation besonderes Augenmerk auf mögliche Corona-bedingte Auswirkungen gelegt. Alle Angaben werden für die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung ausgewiesen.

Viele weitere Ergebnisse der demografischen Entwicklung finden sich stets aktuell unter www.mannheim.de/statistik. Das Datenangebot der Kommunalstatistik enthält vor allem umfangreiche Auswertungen zu den 17 Mannheimer Stadtbezirken und den 38 Stadtteilen. Individuelle Auswertungen in Karten, Tabellen und Grafiken lassen sich über den [StatistikatlasMannheim²](http://StatistikatlasMannheim2) abrufen.

1 Bevölkerungsstand und -entwicklung in Mannheim und seinen Stadtteilen

1.1 Bevölkerungsstand und -entwicklung in Mannheim

Zum 31.12.2020 waren in Mannheim 320.010 Einwohner*innen am Ort der Hauptwohnung gemeldet. Damit gab es zum ersten Mal seit 2016 wieder einen Einwohner*innenrückgang gegenüber dem Vorjahr (-1.251 Einwohner*innen; vgl. Abbildung 1).

Dabei ist die Zahl der Einwohner (-934) deutlich stärker zurückgegangen, als die der Einwohnerinnen (-317; vgl. Tabelle 1). Auch nach

Altersgruppen ergeben sich interessante Unterschiede: Während bei den 80-Jährigen und Älteren (+686) sowie etwas weniger deutlich bei den Minderjährigen (+250) sowie den 35-bis unter 45-Jährigen (+106) Einwohner*innen gewinne erzielt werden, verlieren alle anderen Altersgruppen Einwohner*innen. Besonders deutlich ist der Rückgang bei den 18-bis unter 25-Jährigen (-1.007).

Abbildung 1: Entwicklung der Einwohner*innen am Ort der Hauptwohnung in Mannheim

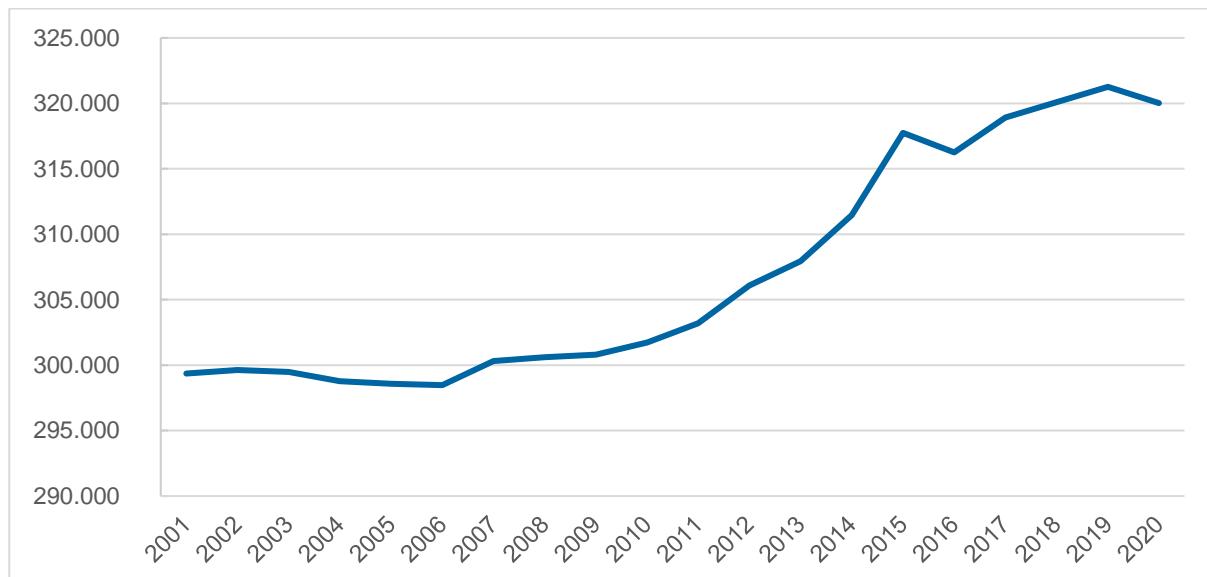


Tabelle 1: Einwohner*innenentwicklung in Mannheim 2020 im Vergleich zu 2019 nach Altersgruppen, Geschlecht und Migrationshintergrund

Altersgruppen in Jahren		männlich			weiblich		
		Deutsche ohne Migrationshintergrund	Deutsche mit Migrationshintergrund	Ausländer	Deutsche ohne Migrationshintergrund	Deutsche mit Migrationshintergrund	Ausländerinnen
		-818	+279	-395	-912	+334	+261
0 bis unter 18	+250	-27	+7	+109	+36	+31	+94
18 bis unter 25	-1.007	-238	+118	-354	-309	+110	-334
25 bis unter 35	-230	-56	+58	-207	-10	-28	+13
35 bis unter 45	+106	+115	-7	-170	+146	-3	+25
45 bis unter 65	-495	-562	+19	+180	-548	+149	+267
65 bis unter 80	-561	-219	+30	-57	-444	+29	+100
80 und älter	+686	+169	+54	+104	+217	+46	+96
	-1.251	-934			-317		

Die Betrachtung nach Migrationshintergrund zeigt, dass die Zahl der Deutschen ohne Migrationshintergrund zurückgegangen ist (-1.730), während die Zahl der Deutschen mit Migrationshintergrund zugenommen hat (+613). Bei den Ausländer*innen gibt es einen starken Geschlechterunterschied: Die Zahl der Ausländer hat abgenommen (-395), die

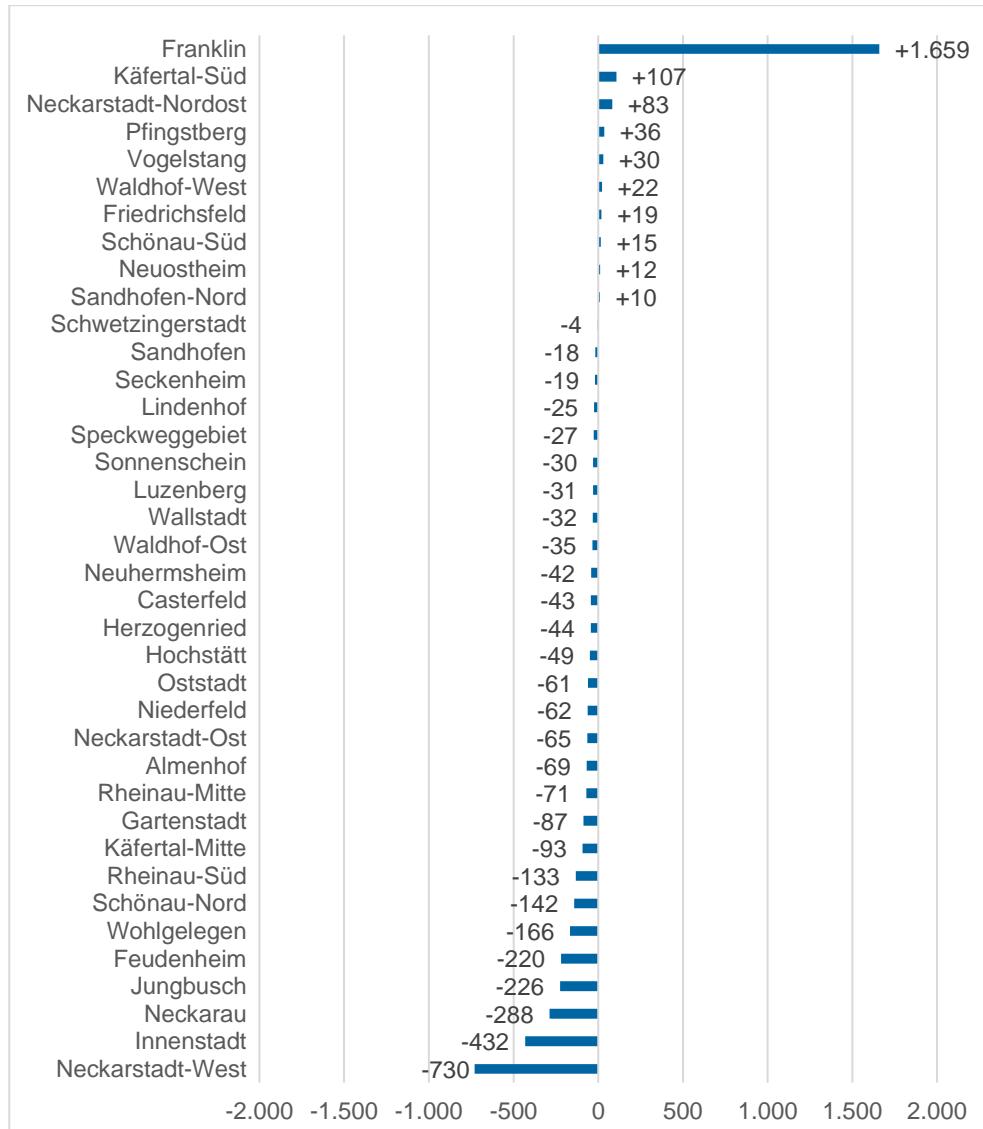
der Ausländerinnen dagegen zugenommen (+261). Der Rückgang bei den Männern ist insbesondere auf die Altersgruppen der 18- bis unter 45-Jährigen zurückzuführen und unter anderem auch mit dem Rückgang der in Erstaufnahmeeinrichtungen Gemeldeten erkläbar.

1.2 Bevölkerungsentwicklung in den Mannheimer Stadtteilen

Auch in den Mannheimer Stadtteilen verläuft die Einwohner*innenentwicklung sehr heterogen (vgl. Abbildung 2). In zehn von 38 Stadtteilen ist die Zahl der Einwohner*innen am Ort der Hauptwohnung zum 31.12.2020 im Vergleich zum 31.12.2019 zumindest geringfügig

gestiegen. Hier sticht insbesondere der durch Konversionsflächen geprägte Stadtteil Franklin mit einem Einwohner*innenwachstum von +1.659 heraus. Ohne dieses kräftige Plus, wäre die Einwohner*innenentwicklung noch deutlich rückläufiger gewesen.

Abbildung 2: Einwohner*innenentwicklung in den Mannheimer Stadtteilen zum 31.12.2020 im Vergleich zum 31.12.2019



Bei weiteren 13 Stadtteilen halten sich die Einwohner*innenverluste in Grenzen (jeweils < 50). In weiteren sieben Stadtteilen sind sie noch einstellig. Zwischen 100 und 200 Einwohner*innen verlieren die Stadtteile Rheinau-Süd (-133), Schönau-Nord (-142) und Wohlgelegen (-166); zwischen 200 und

300 die Stadtteile Feudenheim (-220), Jungbusch (-226) und Neckarau (-288).

Die Anommensstadtteile Innenstadt (-432) und insbesondere Neckarstadt-West (-730) verlieren mit Abstand am meisten Einwohner*innen.

2 Bevölkerungsbewegungen in Mannheim

Veränderungen im Bevölkerungsbestand ergeben sich durch sogenannte natürliche Bewegungen, wie Geburten und Sterbefälle,

aber auch durch Wanderungsbewegungen (Zu- und Fortzüge).

2.1 Natürliche Bevölkerungsbewegungen

Im Jahr 2020 sind 3.419 Mannheimer*innen gestorben und 3.054 wurden geboren, wodurch ein Geburtendefizit in Höhe von -365 entsteht (2019: -254).

(3.279 Geburten) damit wieder deutlich rückläufig ist, liegt die Zahl der Sterbefälle zwar auf dem Höchststand im hier betrachteten Zeitraum. Im Vergleich zu den Vorjahren (3.409 Sterbefälle im Jahr 2019, 3.368 im Jahr 2018) ist der Wert für 2020 aber zunächst unauffällig.

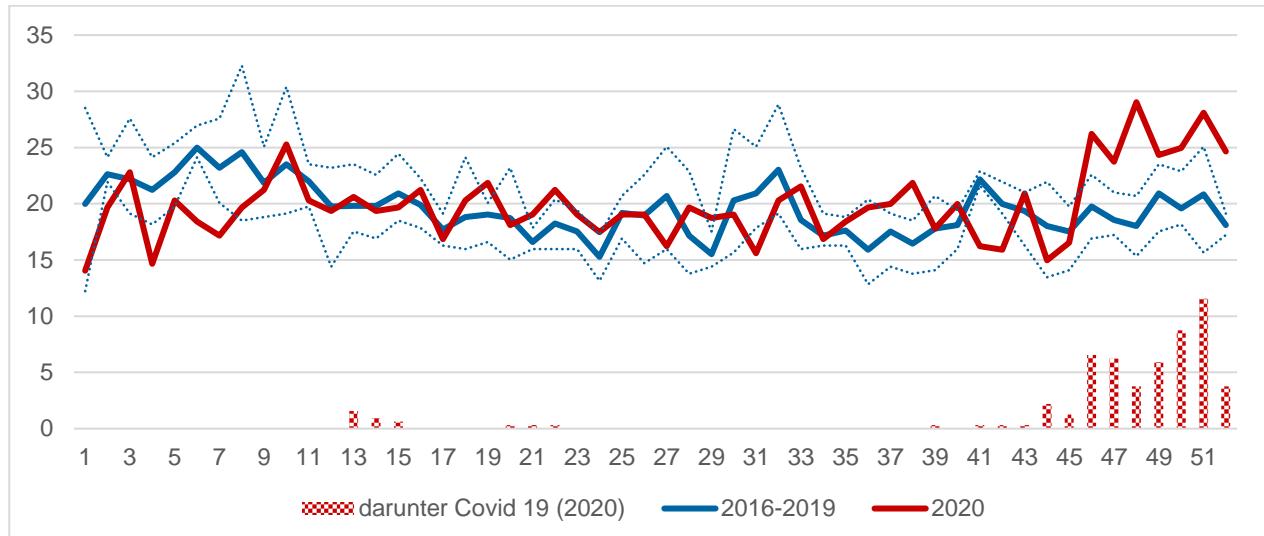
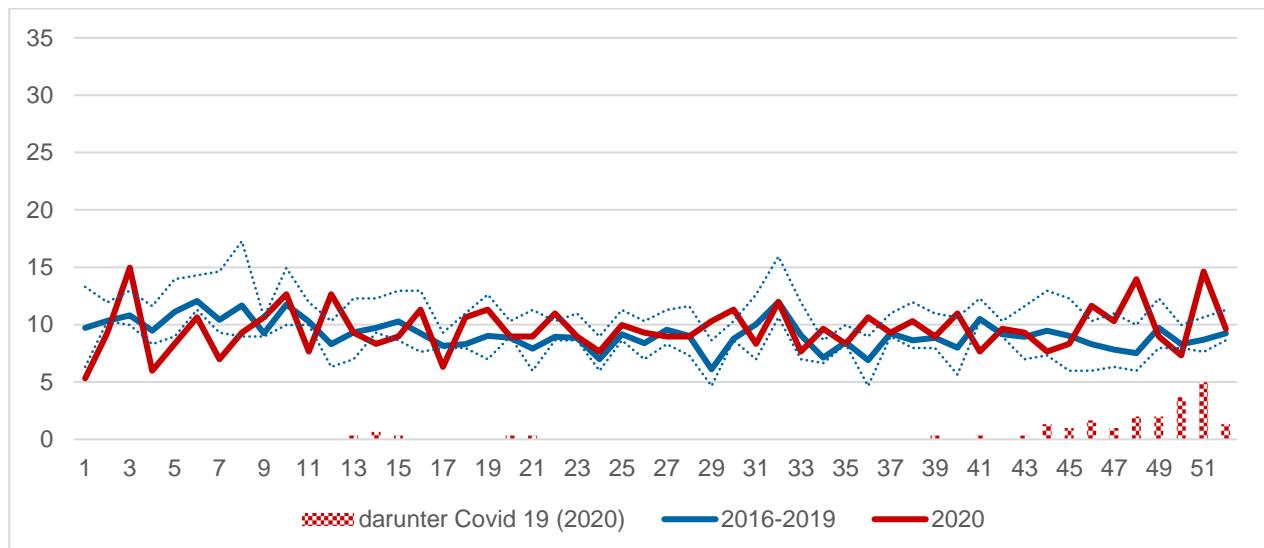
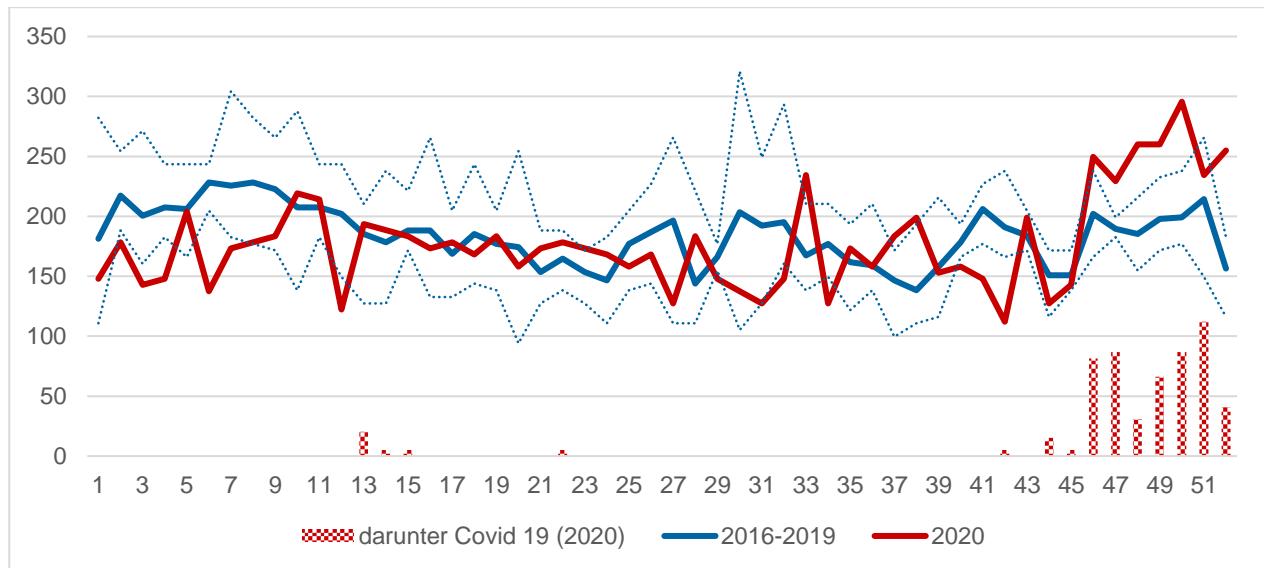
Im Zeitverlauf unterliegt die Zahl der Geburten und Sterbefälle deutlichen Schwankungen (vgl. Abbildung 3). Während die Zahl der Geburten seit dem Höchststand im Jahr 2016

Abbildung 3: Entwicklung der Geburten und Sterbefälle in Mannheim



Erst in der Auswertung der Sterbefälle nach Kalenderwoche wird ab November 2020 eine gewisse Übersterblichkeit deutlich (vgl. Abbildung 4). Weitere Analysen zeigen, dass diese

insbesondere in der Altersgruppe der 80-Jährigen und Älteren auftritt (vgl. Abbildung 5 und Abbildung 6).

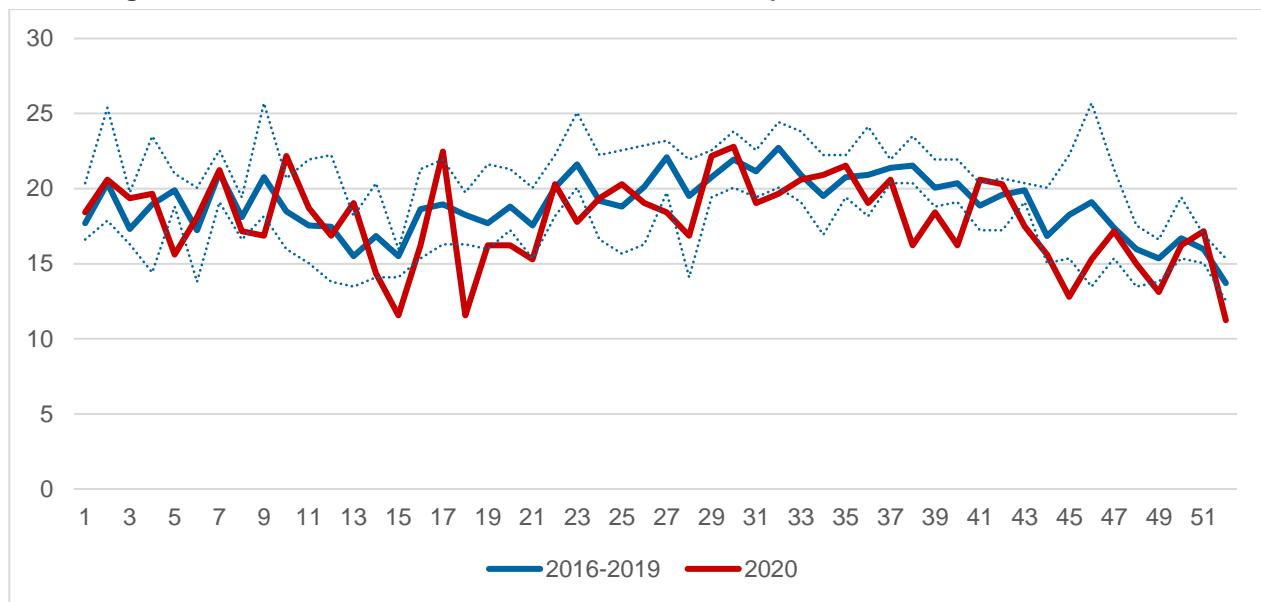
Abbildung 4: Sterbefälle in Mannheim nach Kalenderwochen pro 100.000 Einwohner*innen**Abbildung 5: Sterbefälle in Mannheim nach Kalenderwochen pro 100.000 Einwohner*innen (unter 80)****Abbildung 6: Sterbefälle in Mannheim nach Kalenderwochen pro 100.000 Einwohner*innen (80+)**

Quelle: Covid-Sterbefälle: RKI-Dashboard, Abruf 02.02.2021. Sonstige Sterbefallzahlen: Kommunale Statistikstelle. Anmerkung: Die schraffierte blaue Linie gibt die Minimal- und Maximalwerte der Jahre 2016-2019 an.

Die ersten positiv getesteten Corona-Infizierten in Mannheim gab es in der 9. Kalenderwoche 2020. Rund 40 Wochen später gibt es keinen deutlichen Geburtenanstieg oder -einbruch, wie aus Abbildung 7 hervorgeht. Bei

dem niedrigen 2020er-Wert für die 52. Kalenderwoche könnte es sich um einen statistischen Effekt handeln, im Verlauf des ersten Halbjahres 2021 wird sicherlich klarer, ob es Corona-bedingte Auswirkungen auf die Geburtenzahl gibt.

Abbildung 7: Geburten in Mannheim nach Kalenderwochen pro 100.000 Einwohner*innen

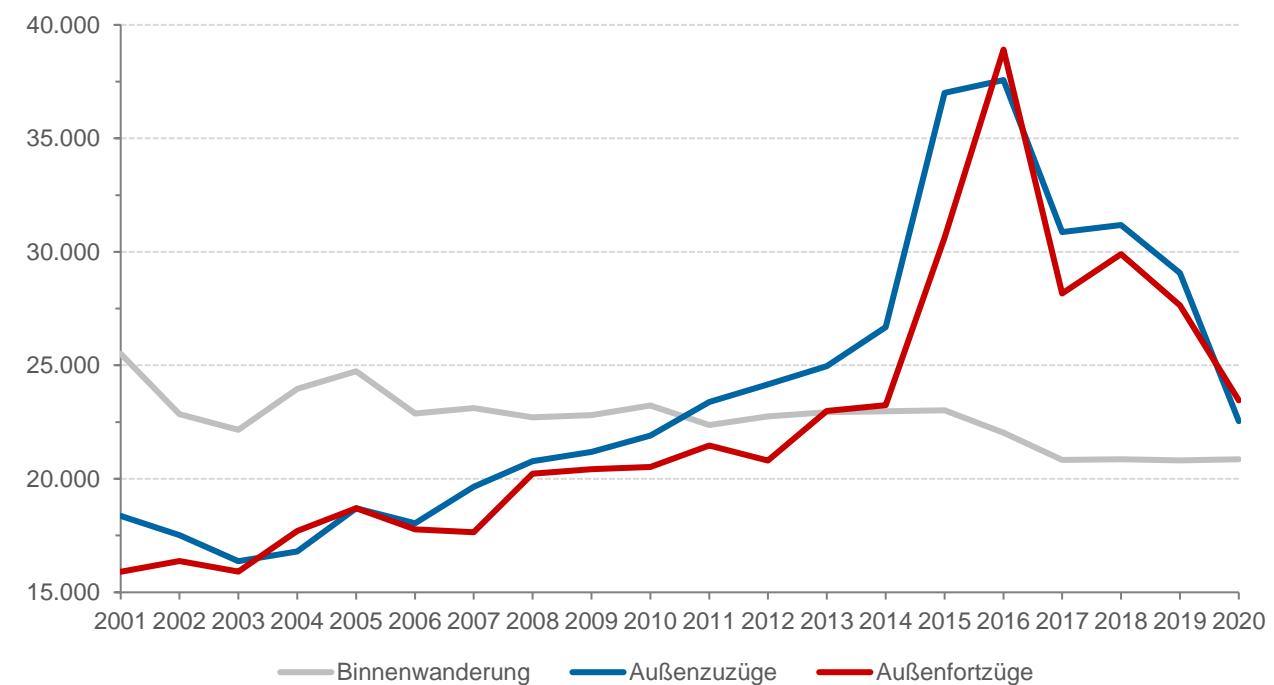


2.2 Wanderungsbewegungen

Bei den Wanderungsbewegungen zeigen sich die Auswirkungen der Corona-Pandemie sehr viel deutlicher (vgl. Abbildung 8). Sowohl die Zahl der Außenzuzüge (22.539 im Jahr 2020

im Vergleich zu 29.069 im Jahr 2019) als auch der Außenfortzüge (23.457 im Vergleich zu 27.648) ist stark zurückgegangen.

Abbildung 8: Entwicklung der Wanderungsbewegungen in Mannheim

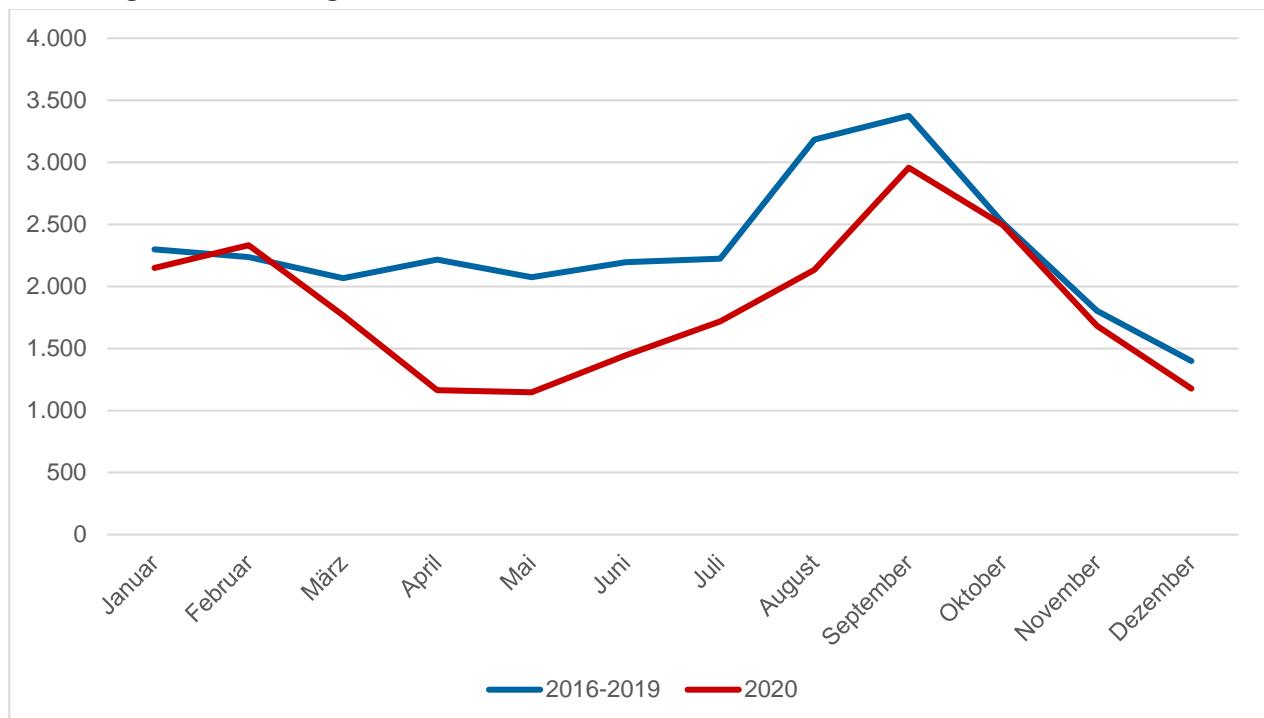


Da die Zahl der Außenzuzüge noch stärker zurückgegangen ist, ergibt sich für Mannheim im Jahr 2020 ein negativer Außenwanderungssaldo in Höhe von -918.

Während die Zahl der Außenzuzüge nach Mannheim zu Beginn des Jahres 2020 noch

den Vorjahreswerten (2016-2019) entsprach, sind sie mit dem ersten pandemiebedingten Lockdown im März stark eingebrochen und haben sich auch über den Sommer nicht erholt (vgl. Abbildung 9). Erst ab September 2020 gab es wieder eine deutlichere Annäherung an die Vorjahreswerte.

Abbildung 9: Außenzuzüge nach Mannheim nach Monaten

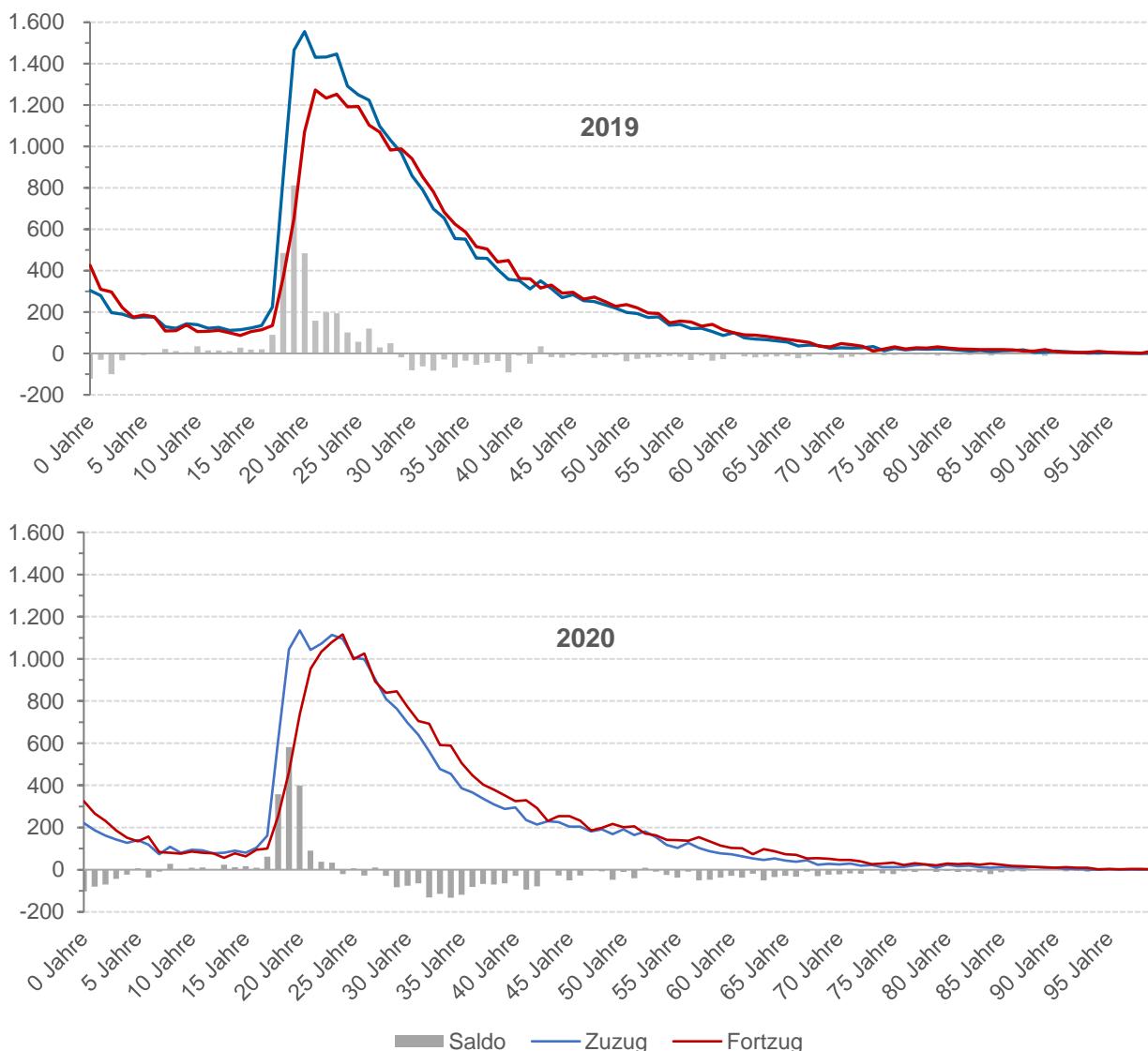


Anmerkung: 2016 bis 2019 ohne Zuzüge an Erstaufnahmeeinrichtungen.

Vergleicht man die Außenwanderung nach Altersjahren in 2020 mit dem Vorjahr (Abbildung 10), wird deutlich, dass den niedrigeren Wanderungsgewinnen in der Altersgruppe der 18- bis Mitte 20-Jährigen deutlich stärkere Wanderungsverluste bei unter 6-Jährigen und 30-

bis Mitte 40-Jährigen gegenüberstehen. Die Daten deuten dabei darauf hin, dass Familien im Vergleich zum Vorjahr nicht vermehrt aus Mannheim abgewandert sind, sondern eher, dass die Zuzüge in diesen Altersgruppen ausgeblieben sind.

Abbildung 10: Außenzuzüge, Außenfortzüge und Saldo der Außenwanderung in Mannheim nach Altersjahren 2019 und 2020



Auch die Auswertung der Außenwanderung nach ausgewählten Zuzugs-/Fortzugsgebieten zeigt große Unterschiede zwischen dem Jahr 2019 und dem durch die Corona-Pandemie geprägten Jahr 2020 (vgl. Tabelle 2).

Der negative Außenwanderungssaldo im Jahr 2020 in Höhe von -918 ist insbesondere auf Wanderungsverschiebungen gegenüber dem Ausland und der Metropolregion Rhein-Neckar zurückzuführen: Das satte Wanderungsplus mit der Metropolregion Rhein-Neckar aus dem Jahr 2019 (+2.150) ist deutlich zurückgegangen (auf +85). Hintergrund sind deutlich geringere Zuzugszahlen bei na-

hezu gleichbleibenden Fortzugswerten. Obwohl sich der Wanderungssaldo mit dem übrigen Deutschland nicht mehr ganz so negativ darstellt wie im Jahr 2019 (hier sinken die Zuzugs- insbesondere aber auch die Fortzüge), ergibt sich 2020 ein negativer Wanderungssaldo mit Deutschland in Höhe von -264 Einwohner*innen (2019: + 1.064).

Der Wanderungssaldo mit dem Ausland ist von +357 im Jahr 2019 auf -654 im Jahr 2020 zurückgegangen. Die Wanderungsgewinne gegenüber der EU und dem übrigen europäischen Ausland nahmen ab, die Wanderungsverluste gegenüber dem übrigen Ausland verstärkten sich noch weiter.

Tabelle 2: Außenzuzüge, Außenfortzüge und Saldo der Außenwanderung in Mannheim nach Zugs- und Fortzugsgebieten 2019 und 2020

Weltweite Zugs-/Fortzugsgebiete ausgewählte Gebiete	2019				2020				Wande- rungs- saldo	
	Zuzüge nach Mannheim aus ...		Fortzüge aus Mannheim nach ...		Wande- rungs- saldo	Zuzüge nach Mannheim aus ...		Fortzüge aus Mannheim nach ...		
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	
Deutschland	19.091	65,7	18.027	65,2	+ 1.064	15.584	69,1	15.848	67,6	- 264
davon:										
Metropolregion Rhein-Neckar	10.099	52,9	7.949	44,1	+ 2.150	7.748	49,7	7.663	48,4	+ 85
übriges Deutschland	8.992	47,1	10.078	55,9	- 1.086	7.836	50,3	8.185	51,6	- 349
Ausland	9.978	34,3	9.621	34,8	+ 357	6.955	30,9	7.609	32,4	- 654
davon:										
EU- Mitgliedsländer	5.612	56,2	4.980	51,8	+ 632	4.187	60,2	4.068	53,5	+ 119
übriges europä- isches Ausland	1.582	15,9	1.318	13,7	+ 264	1.201	17,3	1.113	14,6	+ 88
übriges Ausland	2.784	27,9	3.323	34,5	- 539	1.567	22,5	2.428	31,9	- 861
Gesamt	29.069	100,0	27.648	100,0	+ 1.421	22.539	100,0	23.457	100,0	- 918

Anmerkung: EU-Mitgliedsländer ab 2020 ohne Großbritannien.

Dass die Zahl der Binnenwanderungen, also die Umzüge innerhalb Mannheims vergleichsweise gleich geblieben sind (20.855 im Jahr 2020 im Vergleich zu 20.812 im Jahr 2019; vgl. Abbildung 8), lässt sich unter anderem mit dem neu entstandenen Wohnraum in Franklin erklären. Die Zahl der Zuzüge aus anderen Mannheimer Stadtteilen in dieses Gebiet ist außerordentlich hoch: 2020 zogen 1.198 Mannheimer*innen in den Stadtteil Franklin, 2019 waren es lediglich 361 gewesen (+837).

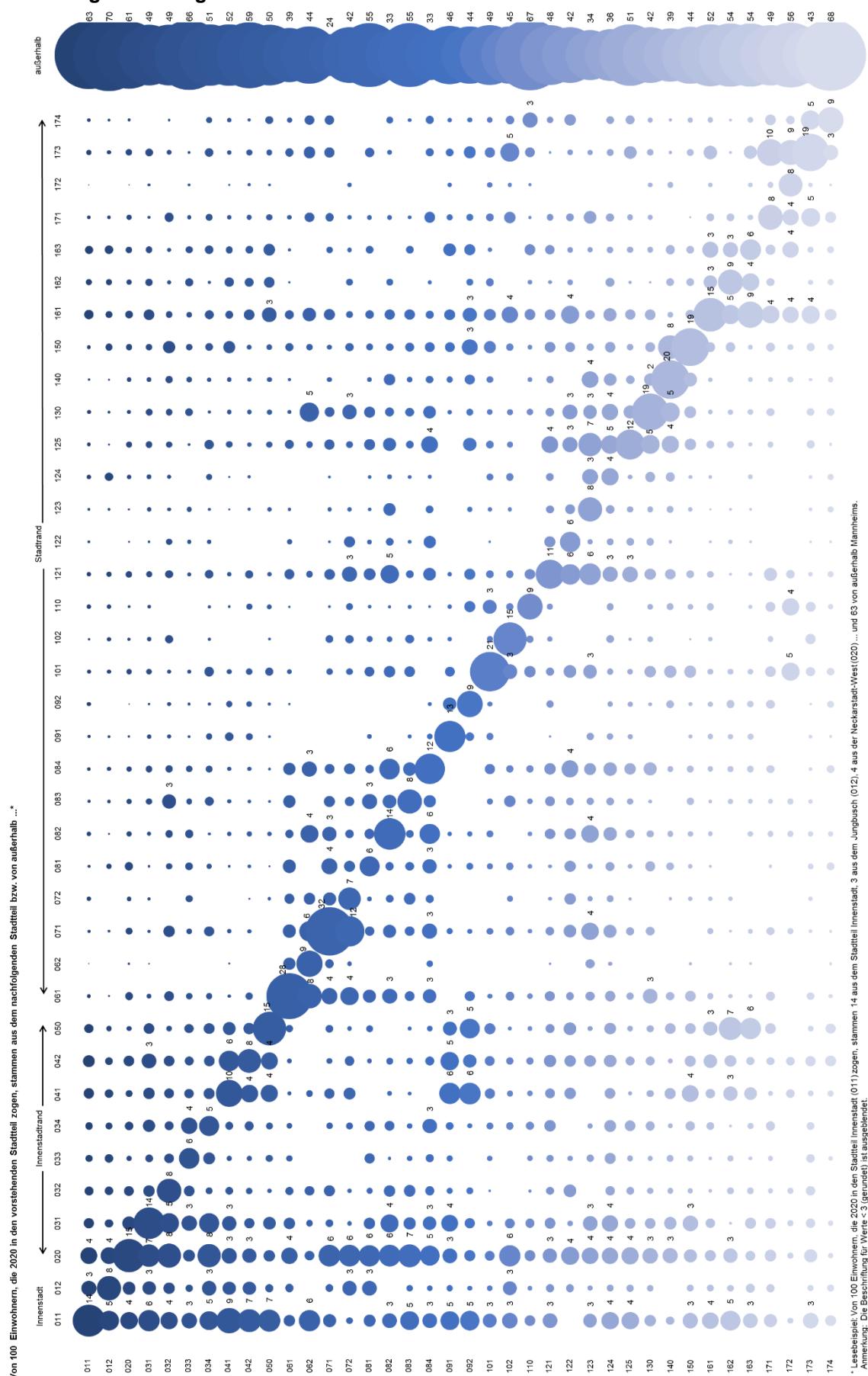
Abbildung 11 stellt dar, aus welchen Gebieten die in einen Stadtteil Zuziehenden anteilig herziehen. Die Abbildung lässt sich dabei zeilenweise interpretieren. So stammen beispielsweise von 100 Einwohner*innen, die 2020 in den Stadtteil Innenstadt (Stadtteilschlüssel 011) zogen, 14 aus der Innenstadt selbst, 3 aus dem Jungbusch (012), 4 aus der Neckarstadt-West (020), jeweils weniger als drei aus den übrigen Stadtteilen und 63 von außerhalb Mannheims.

Der Anteil der Zuzüge von außerhalb Mannheims ist in nahezu allen Stadtteilen gesunken. Dennoch gibt es nach wie vor 17 Stadtteile, die mehrheitlich „von außen befüllt werden“ (2019: 23 Stadtteile).

Wie in der Binnenwanderungsmatrix zudem deutlich wird, ziehen nach wie vor die meisten Einwohner*innen innerhalb ihres Stadtteils um. Weiter zeigen die Blasen in der Umgebung dieser Diagonale, dass die Menschen vergleichsweise häufig in einen nahen/angrenzenden Stadtteil zogen. Auch hier sticht der Stadtteil Franklin hervor, der sich genauso stark oder stärker aus fünf anderen Stadtteilen befüllt (Innenstadt, Neckarstadt-West, Neckarstadt-Ost, Franklin und Vogelstang zu jeweils 4 %, Käfertal-Süd zu 5 %).

Über die Nachbarschaftswanderungen hinaus lässt sich erkennen, dass nahezu alle Stadtteile gehäuft Einwohner*innen aus einigen wenigen Stadtteilen anziehen. Es handelt sich insbesondere um die beiden bevölkerungsstarken Anommens- und Verteilerstadtteile Innenstadt und Neckarstadt-West.

Abbildung 11: Zuzüge in die Stadtteile 2020 nach Herkunftsstadt



Die Besserung der Werte für μ und σ ist ausgedehnt. (v) Zudem ist die Anmerkung „ μ (genündet)“ aus dem Jungsatz in den Sunden in die „Sünden“-Zeile übergetragen. Die Besserung der Werte für μ und σ ist ausgedehnt.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Entwicklung der Einwohner*innen am Ort der Hauptwohnung in Mannheim	4
Abbildung 2: Einwohner*innenentwicklung in den Mannheimer Stadtteilen zum 31.12.2020 im Vergleich zum 31.12.2019	5
Abbildung 3: Entwicklung der Geburten und Sterbefälle in Mannheim	6
Abbildung 4: Sterbefälle in Mannheim nach Kalenderwochen pro 100.000 Einwohner*innen	7
Abbildung 5: Sterbefälle in Mannheim nach Kalenderwochen pro 100.000 Einwohner*innen (unter 80)	7
Abbildung 6: Sterbefälle in Mannheim nach Kalenderwochen pro 100.000 Einwohner*innen (80+)	7
Abbildung 7: Geburten in Mannheim nach Kalenderwochen pro 100.000 Einwohner*innen	8
Abbildung 8: Entwicklung der Wanderungsbewegungen in Mannheim	8
Abbildung 9: Außenzüge nach Mannheim nach Monaten	9
Abbildung 10: Außenzüge, Außenfortzüge und Saldo der Außenwanderung in Mannheim nach Altersjahren 2019 und 2020	10
Abbildung 11: Zuzüge in die Stadtteile 2020 nach Herkunftsstadt	12

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Einwohner*innenentwicklung in Mannheim 2020 im Vergleich zu 2019 nach Altersgruppen, Geschlecht und Migrationshintergrund.....	4
Tabelle 2: Außenzüge, Außenfortzüge und Saldo der Außenwanderung in Mannheim nach Zuzugs- und Fortzugsgebieten 2019 und 2020	11